

Hans Schaller

Wachsen im Gebet

Eine ignatianische
Vertiefung



IGNATIANISCHE IMPULSE

echter

Hans Schaller
Wachsen im Gebet
Eine ignatianische Vertiefung

Ignatianische Impulse

Herausgegeben von Stefan Kiechle SJ, Willi Lambert SJ
und Martin Müller SJ

Band 58

Ignatianische Impulse gründen in der Spiritualität des Ignatius von Loyola. Diese wird heute von vielen Menschen neu entdeckt.

Ignatianische Impulse greifen aktuelle und existentielle Fragen wie auch umstrittene Themen auf. Weltoffen und konkret, lebensnah und nach vorne gerichtet, gut lesbar und persönlich anregend sprechen sie suchende Menschen an und helfen ihnen, das alltägliche Leben spirituell zu deuten und zu gestalten.

Ignatianische Impulse werden begleitet durch den Jesuitenorden, der von Ignatius gegründet wurde. Ihre Themen orientieren sich an dem, was Jesuiten heute als ihre Leitlinien gewählt haben: Christlicher Glaube – soziale Gerechtigkeit – interreligiöser Dialog – moderne Kultur.

Hans Schaller

Wachsen im Gebet

Eine ignatianische Vertiefung

echter

Nicht das Vielwissen sättigt die Seele
und gibt Genüge,
sondern das Fühlen und Kosten
der Dinge von innen.

Die Exerzitien, Ignatius von Loyola

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <<http://dnb.d-nb.de>> abrufbar.

© 2013 Echter Verlag GmbH, Würzburg

www.echter-verlag.de

Umschlag: Peter Hellmund

Druck und Bindung: fgb · freiburger graphische betriebe

ISBN

978-3-429-03582-2 (Print)

978-3-429-04701-6 (PDF)

978-3-429-06100-5 (ePub)

Inhalt

Vorwort	7
1. Im Vorhof des Tempels	11
2. Auf der Schwelle zu mir selber	14
3. Allein und abgesondert	17
4. Wer entschleunigt, sieht mehr	19
5. Schatten kommen ans Licht	22
6. Der Geist, der uns beten hilft	26
7. Die Seele streckt sich aus nach Großem	30
8. Die Sehnsucht nach der Sehnsucht	34
9. Bitten um das, was ich will	38
10. Brosamen für den heutigen Tag	42
11. Nicht das Vielwissen sättigt die Seele	45
12. Von Zerstreuungen geplagt	48
13. Gedanken, die trösten	52
14. Ein wenig mehr als die volle Stunde	56
15. Wie ein Freund zum Freund	59
16. »Nachsehen, wie es ergangen ist«	62
17. Gott finden in allen Dingen	65
Anmerkungen	69

Vorwort

Ignatius von Loyola, der Gründer der Gesellschaft Jesu, ist ein Lehrer des Gebetes. Er weiß, wie man es dabei anstellen muss, wie man es lernt, er weiß aber auch, wie man darin wächst und Fortschritte macht. Er musste es selber lernen. Nicht in Lektionen und Trockenübungen, nicht durch Bücher. Er hat es vielmehr am eigenen Leib gelernt, hat es in seiner Seele durch-exerziert. In langen, schmerzlichen Prozessen, auf einsamen Wegen, »allein und zu Fuß«, in verlassenem und öffentlichen Heiligtümern. Auch wenn er dabei das eine oder andere fromme Buch damaliger Zeit in die Hände bekam, blieb er, streng genommen, doch ein geistlicher Autodidakt. Der erste und wichtigste Lehrer, der ihn ins Gebet einführte, war der Heilige Geist, der »die Wahrheit aufdeckt« (Joh 16,13). Durch ihn wurde Ignatius die innere Welt aufgeschlossen, wurden ihm die Gesetze des Gebetes offenbart.

Die meisten Hinweise, wie zu beten sei, finden sich im Exerzitienbuch des Heiligen. Es ist eine Sammlung von Direktiven und Vorschlägen, die als Hilfe gedacht sind, um das eigene Leben innerlich und äußerlich in Ordnung zu bringen. Dabei spielt das persönliche Beten, in das eingeführt werden soll, eine primäre Rolle.

Diese Hinweise zeichnen sich dadurch aus, dass sie ganz handgreiflich sind. Sie gehen ins Detail, sind teilweise sehr minutiös, drängen auf Festlegung und Klärung. Dies so sehr, dass sie über gewisse Strecken hinweg fast etwas schulmeisterlich, wenn nicht gar rezepthaft wirken. Überhaupt könnte das Exerzitien-

Hier können Sie "Wachsen im Gebet" sofort kaufen und weiterlesen:

[Amazon](#)

[Apple iBookstore](#)

[buchhandel.de](#)

[ebook.de](#)

[Thalia](#)

[Weltbild](#)

Viel Spaß!